Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 33 (1943)
Heft: 31

Artikel: Bis zum letzten Korn
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-645214

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

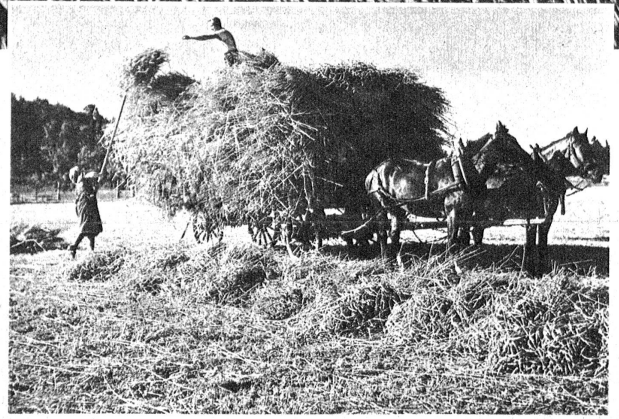
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Reife Aehren

Ernten



Das Garbenladen ist eine anstrengende und schwere Arbeit und dabei sollte es immer rasch gehen, damit möglichst viel unter Dach kommt. Ein schön geladenes Fuder ist der Stolz des Bauern

Auf dem Getreidefeld gibts für die Kinder immer allerlei Erlebnisse und so eine dicke Kröte ist etwas ganz besonderes für die Buben

Die Aehrenaufleserin. Wer fleissig ist und keine Mühe scheut, kann bis zum Abend einige Kilo des kostbaren Gutes sein eigen nennen

Ja,

Ernte bis zum letzten Korn!

Das wissen auch am Wagen vorn
Die Rosse in der Sonnenglut,
Gequält von Fliegen bis auf's Blut.
Sie wissen auch vom Bauersmann,
Der sie vor's volle Fuder spann:
Wie ist sein Tagwerk hart und schwer!
Wie geht er abends müd einher!
Und wer das Stoppelfeld erblickt,
Und sich zur letzten Aehre bückt,
Auch der verspürt, was Mühe ist,
Ob's Abend oder frühe ist.

Und wer das Brot erwirbt und bricht,
Geschenkt erhält auch er es nicht.
Auch er schafft sich die Hände wund,
Und sorgsam führt er es zum Mund.

O Ernte, Brot! Gott sei davor,
Daß sich ein Aehrenkorn verlor.
Ein jedes wiegt und jedes zählt —
O glücklich, wem das Brot nicht fehlt!

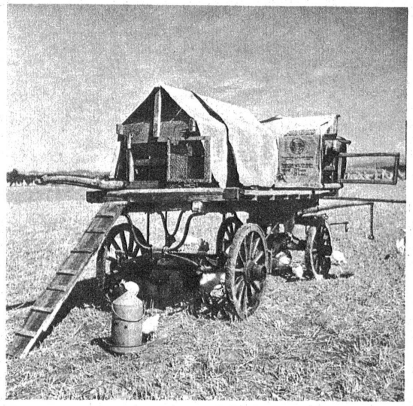
Walter Dietiker.

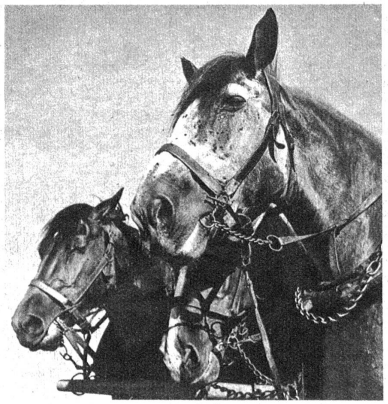
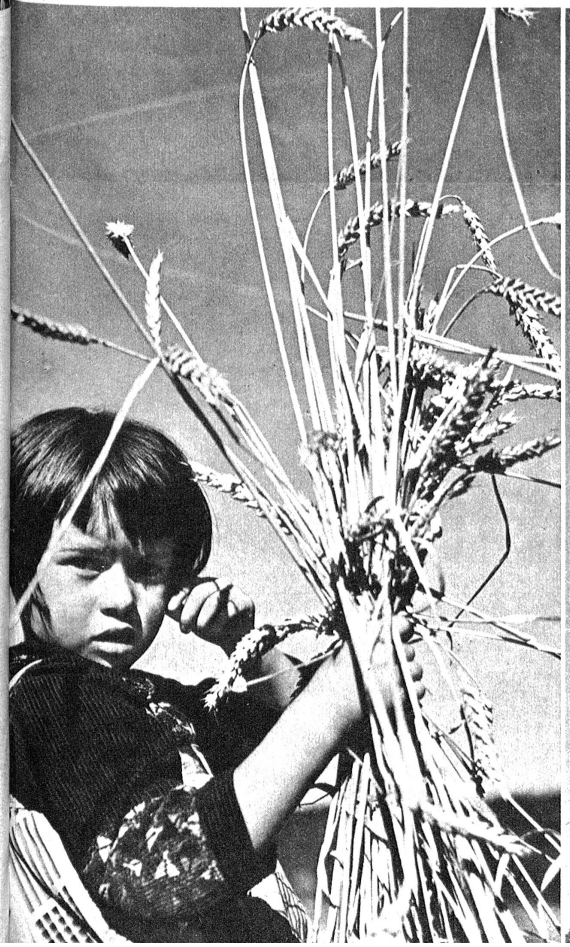
Bild rechts: Die kleine Aehrensammlerin
Bild rechts aussen: Das Fuder ist fertig geladen, nun muss es noch gebunden werden

Bild rechts: Ein fahrbarer Hühnerstall auf dem abgeernteten Feld. Die Idee verdient nachgeahmt zu werden, denn das ist ernten bis zum letzten Korn

Bild rechts aussen: Die braven und zuverlässigen Helfer bei der strengen Erntearbeit

Photos H. Tschirren





bis zum letzten Korn